

...Perspektiven ermöglichen

Nachwuchsförderung

Helfen Sie Ihrem Nachfolger*in, Ihren Wald kennenzulernen. Unterstützen Sie ihn oder sie dabei, sich mit der Aufgabe Waldbesitz vertraut zu machen.

Zeigen Sie her, was Sie und Ihre Vorgänger im Wald an Vorarbeit geleistet haben. Erzählen Sie, damit Familienwissen bestehen bleibt.

Generationenprojekt Erbe
Fürsorge *vermitteln*
Weg bereiten miteinander
mit warmer Hand
Erfahrungen teilen
lernen Zukunft
 Vorfahren
sich kümmern
Heimat Familientradition
Fit für Morgen Vorsorge
gestalten Geschichten
gesunder Wald
 Nachkommen
mein Wald **dein Wald**

Ihre Ansprechpartner



Beratung durch starke Partner

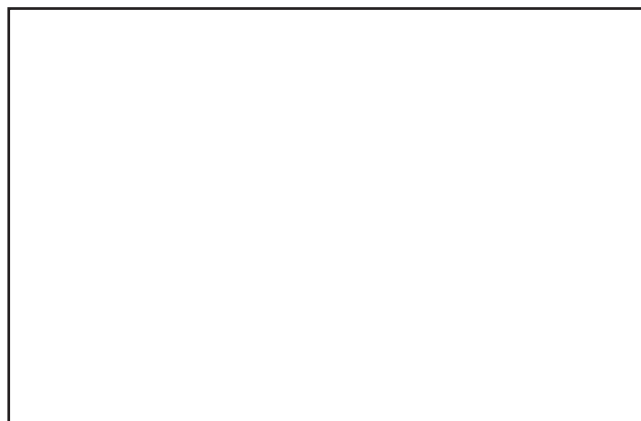
Sie wollen mehr wissen zum Thema Nachfolgeregelung?

Für rechtliche Fragen wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt oder Notar. Auch Ihre berufständische Vertretung, Ihr Waldbesitzer- oder der Bauernverband, berät Sie gerne.

Sie haben Fragen oder suchen Unterstützung zu Ihrem Waldbesitz?

Rund um die Pflege und Bewirtschaftung Ihres Waldes stehen Ihnen forstliche Partner mit Rat und Tat zur Seite.

Ihr forstlicher Partner an Ihrem Waldort:



Mein Wald
in guten Händen

Frühzeitige
Waldnachfolge-
und Besitzregelung

www.komsilva.de

Erfahrungen teilen...

Ein Baum trifft drei Generationen Waldbesitzer bis er groß ist

Die Großeltern pflanzen.

Die Eltern pflegen.

Die Kinder ernten.

Dieser Kreislauf beginnt in jeder Generation aufs Neue und wird fortgeführt.

Unterstützen Sie Ihren Nachfolger*in, in diesen Kreislauf hineinzuwachsen.

Schenken Sie Erfahrungsschätze.



Gemeinsam den Wald besuchen

Gemeinsam in die Zukunft

Verbringen Sie gemeinsame Zeit im Wald. Nehmen Sie Ihren Nachfolger*in mit, damit er oder sie Abläufe, Grenzen und Ansprechpartner kennenlernt.

Auch die Waldarbeit ist gemeinsam einfacher - und vor allem sicherer.

Ihr Wald gut in die Zukunft:



Vorsorge als Fürsorge für
kommende Generationen

Wald in guten Händen

Wer soll Ihren Wald einmal weiterführen?

Sie treffen alle wichtigen Entscheidungen zu Ihrem Waldbesitz. Treffen Sie auch diese Entscheidung rechtzeitig.

Wald braucht braucht einen Verantwortliche*n. Nur so ist die Beständigkeit in der Pflege und Fürsorge für den Wald garantiert.

Die Erfahrung zeigt: Ein zentraler Nachfolger*in ist besser für den Wald als eine Gemeinschaft aus mehreren Erben.

Geordnetes Eigentum

Sammeln Sie alle relevanten Unterlagen zu Ihrem Wald in einem Waldordner. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Nachfolger*in den Aufbewahrungsort kennt.

Dokumentieren Sie beispielsweise:

- Flurkarten und Grenzverläufe
- Verträge und Rechnungen
- Kontaktdaten und Ansprechpartner
- Ihre eigenen Planungen und Ideen

Vorsorgen, Weg bereiten.

Erfahrung bleibt die beste Wünschelrute

(Johann Wolfgang von Goethe 1749 - 1832)

Gut geregelt!

Sie wissen, wer Ihr Waldnachfolger*in wird? Verschriftlichen Sie diese Entscheidung in Ihrem Testament. Ein Testament ist übrigens keine Frage des Alters. Sie schaffen damit frühzeitig Klarheit und Sicherheit.

Ein Rechtsanwalt oder Notar hilft Ihnen dabei, was es alles zu beachten gibt.

Neben der testamentarischen Regelung können Sie den Wald auch bereits zu Lebzeiten (z.B. schrittweise) übergeben. Um Ihre warme Stube oder Ihren persönlichen Holz-nachschub brauchen Sie sich nicht zu sorgen: Individuelle vertragliche Regelungen garantieren Ihnen weiterhin Rechte an Ihrem Wald.

Tipps und Hilfe bekommen Sie von Ihren forstlichen Ansprechpartnern am Waldort.

